

An der Seite Oskar Schindlers

Mährisch-Ostrau



Zwittau

Im Herbst 1927 lernte Emilie Pelzl den wenig jüngeren Oskar Schindler kennen. Er stammte aus dem mährischen Zwittau (Svitavy) und war als Vertreter für die Mährische Elektrotechnik AG Brünn tätig.

Oskars Ausstrahlung beeindruckte sie von Anfang an sehr stark. Trotz einiger Bedenken gab sie seinem Werben nach, nicht zuletzt, weil sie dem zunehmend tristen Elternhaus entkommen wollte. Am 6. März 1928 heirateten die beiden in der Zwittauer Pfarrkirche.

Doch die glückliche Zeit währte nicht lange. Die Wirtschaftskrise stürzte

gerade die Sudetengebiete in tiefe Not. Auch Oskar Schindler gehörte zeitweise zu den vielen Arbeitslosen. Tiefgreifende Unterschiede zwischen den Eheleuten taten sich auf, die letztlich zum Scheitern der Ehe führten. Emilie warf Oskar einen leichtfertigen Umgang mit Geld vor, noch mehr aber kränkten sie seine Seitensprünge.

1935 ließ sich Oskar Schindler von der deutschen Abwehr anwerben. Abenteuerlust und vielleicht auch finanzielle Motive dürften dafür ausschlaggebend gewesen sein. Im Rahmen dieser Tätigkeit zog er 1936 nach Mährisch-Ostrau (Ostrava). Emilie begleitete ihn. In dieser Zeit war sie seine Sekretärin und sein Kurier. Ihre Unterstützung war wohl nicht politisch motiviert, sondern geschah aus Zuneigung zu ihrem Mann. 1938 wurde Oskar Schindler von den tschechoslowakischen Behörden enttarnt. Nach Emilies Erinnerung wurde er zum Tod verurteilt. Offenbar rettete ihm die Strafamnestie im Münchner Abkommen (29. September 1938) das Leben.

Hochzeitsfoto von Emilie Pelzl und Oskar Schindler, Zwittau 6.3.1928



Abb. E. Rosenberg

Oskar Schindler als Soldat der tschechischen Armee um 1929. Am unteren Bildrand seine eigenhändige Unterschrift.



Abb. G. Ferrari

Emilie Schindler, im Alter von 22 Jahren 1929



Abb. E. Rosenberg

Das elterliche Wohnhaus von Oskar Schindler in Zwittau um 1900. Aus dem mittleren Fenster im ersten Stock schaut Oskars Mutter. Im Erdgeschoss bezog das frisch verheiratete Paar im März 1928 eigene Zimmer.



Abb. G. Ferrari

Abb. Stud. dt. Archiv



Mährisch-Ostrau, Masaryk-Platz, um 1930

Abb. M. Samková



Die Stadtpfarrkirche Mariä Heimsuchung in Zwittau um 1900